

Gesammelte Stichworte aus der Karten-Abfrage:

Kommunale Spielräume (Dynamik, wenn 3 bis 5 Orte „geknackt“ werden) Taktisch sinnvoll? (JPG 18 + 19)

SGB II Kürzungspflicht		Spielräume Verfahren		
Verzicht 100 % (Kürzung)	„unter der Hand“	Sachleistungen immer	Hinweis: Milderung	Hinweis auf Widerspruch + Prozeß
Verzicht ? Stufe	„offensive Positionierung“	KdU weiter in BG	Anhörung / wichtiger Grund	
		präventiv		
		Termine absprechen		Terminalalternativen wie Alg I
		Interessen berücksichtigen		
		klare Kommunikation		
		Entgeltvariante statt MAE		

Gesellschaftliche Sichtweisen (JPG 20)

Besser leben als Geringverdiener?	Abstiegsängste?	Kern „Arbeit“ – aber kaum Sanktionen wg. Arbeitsablehnung	Sanktionen ja – kein Entzug Lebensgrundlage
Abgrenzung nach unten?	Kehrseite „Recht auf Arbeit“	mit Ämterbürokratie nicht klar kommen	Ablehnung Leistungsbezug + Schwarzarbeit
Wer profitiert?	Alternativen zu Sanktionen aufzeigen	Gegenstrategie: Selbstbewusstsein stärken	Schmarotzer-Debatten entlarven
Was nutzen Geringverdienern Sanktionen?	positive Angebote, um Menschen nicht zu verlieren	Sanktionen = verschärfte Armut	Kein rechtsstaatliches Verfahren

Örtliche Sanktionspraxis skandalisieren – Ziel: Dynamik entfachen

(JPG 21 + 22)

Informationsquellen	Bündnispartner	Aktionsformen
BA-Zahlen Kreisdaten	Gewinnung über bisherige Unterzeichner/innen	Kommune soll Moratorium unterstützen
Sanktionsgründe Anzahl der Unter-25jährigen	Vorgespräche notwendig, keine Alleingänge	Anfrage nach Daten bei örtlichem Amt
	Zugang kommunale Ansätze	Veranstaltung: Fakten + Beispielfälle
	Partei-übergreifend	„von unten nach oben“ auf höhere Ebene tragen
		Pressearbeit anschauliche Beispiele
		Betroffene suchen: ARGE, Tafeln
		Diskussion Maßnahmeträger